

Fluten von Liebe und Gegenliebe zwischen Schöpfer und Geschöpf, dieser größten Wundertat der Liebe überhaupt, war seit dem Sündenfall aus Schuld des Geschöpfes das Flußbett verschüttet. Erst seit vollzogener Erlösung vermögen sie einander wieder zu begegnen. Die Vereinigung geschieht im Herzen des leidenden Gottmenschen, in der lanzengeöffneten Brust Jesu am Kreuz. Dieses unendlich leidensfähige Herz, „in dem die Glut der Liebe zu uns nie erlischt“, ließ sich eigens darum zerreißen, „damit sein geöffnetes Herz, dies Heiligtum göttlicher Freigebigkeit, Ströme des Erbarmens und der Gnade auf uns ergieße“ (Präfation vom Fest des heiligsten Herzens Jesu).

Hier sind Liebe und Leid im Brennpunkt gefaßt und verschmolzen. Hier ist die Sprache des Menschen zu Ende. Hier kann er nur mehr das Kreuz umfassen und die ganze Seele dürstend auf tun, die Ströme des Erbarmens und der Gnade einzutrinken. — Liebe will teilhaben; sie will um jeden Preis helfen oder mit-leiden-dürfen; sie will für alle anderen Freude und nur für sich den Schmerz und deshalb wird ihr Schmerz zur Seligkeit. Darin ist die Erlösung vollendet. Der Erlöste kennt nicht mehr ein Leid an sich, er kennt nur das glückselige Leiden unseres Herrn, das liebende Leid und die leidende Liebe. Denn Gott ist die Liebe.

KLEINER BEITRAG

Die Verhandlungen der Ritenkongregation über Heilig- und Seligsprechungsprozesse im Jahre 1939 Von Const. Kempf S. J., Oppeln.

Es ist überaus trostvoll zu sehen, wie zahlreich die bei der Ritenkongregation anhängigen Prozesse für Heilig- und Seligsprechungen sind. Sie sind der sprechendste Beweis dafür, daß die Kraft der Kirche noch ungebrochen ist. Denn die größere Anzahl dieser Prozesse gehört der Neuzeit an. Zu dieser auserlesenen Schar spricht die Kirche mit dem hl. Paulus: Ihr seid meine Freude und meine Krone (Phil 4, 1)². Da die Kirche mit Strenge und Sorgfalt Leben und Wunder der Diener Gottes prüft, können nur wenige in einem Jahr aus dieser großen Zahl zum Ziele gelangen. Manche Verhandlungen haben auch ein negatives Resultat. Wir geben die Verhandlungen des letzten Jahres nach der kirchlichen Prozeßordnung mit Angabe der Daten der einzelnen Sitzungen.

I. P r ü f u n g d e r S c h r i f t e n (Kanone 2065—2072):

9. 5.: Andreas Gousseau und Gefährten, Priester, 1794 in Cambrai von französischen Revolutionären ermordet.

August Ethécopar, Generaloberer der Herz-Jesu-Priester von Bétharram, geb. 30. 5. 1830 in St. Palais, gest. 13. 4. 1897 in Betharram.

* Ausführlicher behandelt diesen Gegenstand die Schrift: „Die fortwährende Kraft der Kirche“. Die Heiligen, Seligen, Ehrwürdigen und Diener Gottes des 19. und 20. Jahrhunderts. Von Const. Kempf. Saarbrücker Druckerei und Verlag 1939 (Z. Z. Kaiserslautern, Schülerplatz 2), 64 S. Siehe unten S. 160.

Karl Maria Schilling, Barnabit, ein norwegischer Konvertit, geb. 9. 6. 1835 in Oslo, gest. 2. 1. 1907 in Mouscron, Belgien.

Salvator Lilli OFM., geb. 22. 7. 1871 in Kappadozien, gest. als Martyrer am 22. 11. 1895 in Mugiukdereni, Kleinarmenien.

Luise Nicolle, Gründerin der Kleinen Töchter vom Herzen Jesu für die Arbeiterjugend, geb. 9. 6. 1847 in St. Amand-les Eaux (Diöz. Cambrai), gest. 31. 7. 1889 daselbst.

Dominika vom Kreuze (Gand), Stifterin der Dominikanerinnen von der hl. Katharina von Siena, geb. 1810 in Boulay, gest. 2. 2. 1907 in Etrépagny.

Franziska von den 5 Wunden (Magaretha Sinclair), Klarissin, geb. 29. 3. 1900 in Edinburgh, gest. 24. 11. 1925 in London.

21.11.: Michael Carcano OFM., geb. um 1410 in Mailand, gest. in Lodi.

Arnold Janssen, Stifter der Gesellschaft vom Göttl. Wort, geb. 5. 11. 1837 in Goch (Rhl.), gest. 15. 1. 1909 in Steyl, Holland.

Franz Spinelli, Stifter der Anbeterinnen des hl. Sakramentes, geb. 14. 4. 1853 in Mailand, gest. 6. 2. 1913 in Rivolta d'Adda bei Cremona.

Johannes Roothaan, General der Gesellschaft Jesu, geb. 23. 11. 1785 in Amsterdam, gest. 8. 5. 1853 in Rom.

Josef Cassant, Trappist, geb. 6. 3. 1878 in Casseneuil, gest. 17. 6. 1903 in St. Marie du Desert, Diöz. Toulouse.

Clemens Marchisio, Pfarrer, geb. 1. 3. 1833 in Racconigi, gest. 16. 12. 1903 in Rivalba, Erzdiöz. Turin.

Helena Bettini, Stifterin der Töchter der Vorsehung, geb. 6. 1. 1814 in Rom, daselbst gestorben 21. 12. 1894.

Maria Augustina (Karoline Lenferna), Stifterin der Schwestern von Maria von der guten und immerwährenden Hilfe, geb. 25. 3. 1824 auf der Insel Mauritius, gest. 28. 1. 1900 in Rom.

2. Prüfung von Einleitungen (K. 2073—2084):

9.5.: Katharina Tekakwitha, Indianermädchen aus dem Stamm der Mohawks, geb. 1656, gest. 17. 4. 1680 in Caughnawaka bei Montreal.

Josef Frassinetti, Pfarrer von St. Sabina in Genua, Gründer der Söhne von Maria Immaculata, geb. 15. 12. 1804 in Genua, gest. daselbst 2. 1. 1868.

20.6.: Leo Dupont, Advokat, geb. 24. 1. 1797 auf der Insel Martinique, gest. 18. 3. 1876 in Tours.

Maria von Jesus (Emilie d'Hooghvorst), Gründerin von Maria Reparatrix, geb. 11. 10. 1818 in Wegimont bei Lüttich, gest. 22. 2. 1878 in Florenz.

21.11.: Gertrud Commensoli, Mitstifterin der Sakramentsschwestern von Bergamo, geb. 18. 1. 1847 in Bienno im Tal Comonica, gest. 18. 2. 1903 in Bergamo.

Maria vom Herzen Jesu (Raphaëla Porras), Stifterin der Mägde vom Herzen Jesu, geb. 1. 3. 1850 in Pedro-Abad, Andalusien, gest. 6. 1. 1925 in Rom.

3. Nachprüfung des Prozesses über das Fehlen der öffentlichen Verehrung (K. 2085—2086):

18.7.: Eugenie Joubert aus der Genossenschaft der hl. Familie und des Herzens Jesu, geb. 11. 2. 1876 in Yssingeaux, gest. 2. 7. 1904 in Lüttich. — —Katharina Tekakwitha.

Aloysius Guanella, Stifter der Diener der Liebe, geb. 19. 12. 1842 in Fraciscio, gest. 24. 10. 1915 in Como.

4. Prüfung der Gültigkeit des apostolischen Prozesses über den Ruf der Heiligkeit und der Wunder im allgemeinen (K. 2087—2100):

31.1.: Andreas Beltrami, Salesianer, geb. 24. 6. 1870 in Omegna, gest. 30. 12. 1897 in Valsalice bei Turin.

Anna von den Engeln (Monteagudo), Dominikanerin, geb. 1602 in Arequipa (Peru), gest. daselbst 10. 1. 1686.

Pauline Jaricot, Stifterin des Glaubensvereins, geb. 22. 7. 1799 in Lyon, gest. daselbst 9. 1. 1862.

18.7.: Stephan Pernet, Assumptionist, Stifter der Kleinen Schwestern von der Himmelfahrt, geb. 23. 7. 1824 in Velleux, gest. 3. 4. 1899 in Paris.

Laurentius vom hl. Franz Xaver (Salvi), Passionist, geb. 30. 10. 1782 in Rom, gest. in Capranica bei Sutri 12. 6. 1856.

Valentin Paquay OFM., geb. 17. 11. 1828 in Tongern, gest. 1. 1. 1905 in Haselt, Belgien.

Josepha du Bourg, Stifterin der Schwestern vom göttl. Erlöser und der Allersel. Jungfrau, geb. 24. 6. 1788 in Rochemontés, gest. 26. 9. 1862 in La Soutteraine, Frankreich.

Vinzentia Lopez, Stifterin der Töchter der Unbefleckten Gottesmutter, geb. 22. 3. 1847 in Cascante, gest. 26. 12. 1890 in Madrid.

Theresia Karoline de Lamourous, Stifterin der Frauen von der Barmherzigkeit, geb. 1. 11. 1754 in Bursac, gest. 14. 9. 1836 in Bordeaux.

5. Prüfung des heldenmütigen Tugendgrades, bzw. des Martyriums (K. 2101—2115):

a) Congregatio Antepreparatoria:

21.3.: Modestinus von Jesus und Maria OFM. (Mazzarella), geb. 5. 9. 1802 in Frattamaggiore, gest. 24. 7. 1854 in Grumo bei Neapel.

28.11.: Maria von Jesus (Deluil-Martiny), Stifterin der Töchter des Herzens Jesu, geb. 28. 5. 1841 in Marseille, gest. 27. 2. 1884 in La Servianne.

b) Congregatio Praeparatoria:

30.5.: Theresia Haze, Stifterin der Töchter vom hl. Kreuz, geb. 27. 2. 1782 in Lüttich, gest. daselbst 7. 1. 1876.

11.7.: Theresia de Soubiran, Stifterin der Maria-Hilf-Schwestern, geb. 16. 5. 1834 in Castelnaudary, gest. 7. 6. 1889 in Paris.

c) Congregatio Generalis:

13.6.: Paula Elisabeth Cerioli, Stifterin der Schwestern der hl. Familie, geb. 25. 1. 1816 in Soncino, gest. 24. 12. 1865 in Comonte bei Cremona.

6. Prüfung der Gültigkeit des Prozesses über die Wunder für die Seligsprechung (K. 2087—2100):

31.1.: Ignatius von Laconi OFMCap. (Peis), Laienbruder, gest. 1781 in Cagliari, Sardinien.

Magdalena Gräfin von Canossa, Stifterin der Canossianerinnen, geb. 8. 3. 1774 in Verona, gest. daselbst 10. 4. 1835.

Wilhelmine Emilie de Rodat, Gründerin der Schwestern von der heiligen Familie, geb. 6. 9. 1787 auf Schloß Drouelle, gest. 19. 9. 1852 in Villefranche.

18.7.: Johanna Delanoue, Stifterin der Schwestern der hl. Anna von der Vorsehung, geb. 18. 6. 1666 in Saumur, gest. daselbst 17. 8. 1736

7. Prüfung der Wunder für die Seligsprechung (K. 2116—2123):

a) Congregatio Antepreparatoria:

27.6.: Wilhelmine Emilie de Rodat. — — Ignatius von Laconi OFMCap.

25.7.: Anna Javouhey, Stifterin der Josephsschwestern von Cluny, geb. 10. 11. 1779 in Jallanges, gest. 15. 7. 1851 in Paris.

31.10.: Johanna Delanoue.

b) Congregatio Praeparatoria:

10.1.: Justinus de Jacobis CM., Missionsbischof, geb. 9. 10. 1800 in San Fele, gest. 31. 7. 1860 im Eydele Tal in Abessinien.

14.3.: Philippine Duchesne aus der Genossenschaft der Damen vom hl. Herzen, geb. 29. 8. 1769 in Grenoble, gest. 18. 11. 1852 in St. Charles, Mo., USA.

18.4.: Joachima de Vedruna (de Mas), Stifterin der Karmeliterinnen von der Liebe,

- geb. 16. 4. 1783 in Barcelona, gest. daselbst 28. 8. 1854, seliggesprochen am 19. 5. 1940.
25. 4.: Maria Crucifixa di Rosa, Stifterin der Dienerinnen der Liebe, geb. 6. 11. 1813 in Brescia, gest. daselbst 15. 12. 1855, seliggesprochen am 26. 5. 1940.
7. 11.: Wilhelmine Emilie de Rodat, seliggesprochen am 9. 6. 1940.
19. 12.: Ignatius von Laconi, seliggesprochen am 16. 6. 1940.
- c) Congregatio Generalis:
2. 5.: Justinus de Jacobis
12. 12.: Philippine Duchesne, seliggesprochen am 12. 5. 1940.
8. Das „Tuto“ zur Seligsprechung (K. 2124):
24. 1.: Emilie de Vialar, Stifterin der Schwestern vom hl. Joseph von der Erscheinung, geb. 12. 9. 1797 in Gaillac (Languedoc), gest. 24. 8. 1856 in Marseille, seliggesprochen am 18. 6. 1939.
23. 5.: Justin de Jacobis, seliggesprochen am 25. 6. 1939.
9. Wiederaufnahme des Prozesses für Selige zwecks Heiligsprechung (K. 2136):
20. 6.: Sel. Franziska Xaveria Cabrini, Stifterin der Missionsschwestern vom Herzen Jesu, geb. 15. 7. 1850 in Lodigiano bei Lodi, gest. 22. 12. 1917 in Chicago, USA.
10. Prüfung der Gültigkeit des Prozesses über die Wunder für die Heiligsprechung (K. 2138—2139):
31. 1.: Sel. Ludwig Grignon de Montfort, Stifter der Gesellschaft Mariens, geb. 31. 1. 1673 in Montfort, gest. 28. 4. 1716 in St. Laurent-sur-Sèvre (Vendée).
9. 5.: Sel. Elisabeth Bichier des Ages, Mitstifterin der Kreuzschwestern vom heiligen Andreas, geb. 5. 7. 1773 auf Schloß Des Ages bei Le Blanc, gest. 26. 8. 1838 in La Puye bei Poitiers.
11. Prüfung der Wunder für die Heiligsprechung:
- a) Congregatio Antepreparatoria:
25. 7.: Sel. Elisabeth Bichier des Ages.
- b) Congregatio Praeparatoria:
28. 3.: Sel. Maria v. d. hl. Euphrasia Pelletier, Stifterin der Schwestern U.L.Frau von der Liebe des Guten Hirten, geb. 31. 7. 1796 auf der Insel Noirmoutier, gest. 24. 4. 1868 in Angers.
- c) Congregatio Generalis:
24. 1.: Sel. Gemma Galgani, Jungfrau, geb. 12. 3. 1878 in Camigliano, gest. 11. 4. 1903 in Lucca.
23. 5.: Sel. Maria v. d. hl. Euphrasia Pelletier.
12. Das „Tuto“ für die Heiligsprechung (K. 2140):
2. 5.: Sel. Gemma Galgani.
13. 6.: Sel. Maria v. d. hl. Euphrasia Pelletier; beide heiliggesprochen am 2. 5. 1940.